



Vereinigung der Segelflugveteranen
des Aeroclubs der Schweiz
Association des Vétérans du vol à voile
de l'Aéro-Club de Suisse

**Protokoll der 44.Generalversammlung vom Donnerstag,
den 02.Juni 2016, 11.15 Uhr, auf dem Flugplatz Dübendorf, im Air Force
Center Ju-Air/Flieger Flab Museum**

Traktanden

1. Protokoll der 43.Generalversammlung vom 27. Mai 2015 auf dem Flugplatz Buttwil.
2. Jahresbericht 2014/2015 des Präsidenten, Kommentare
3. Jahresrechnung 2015, Bericht des Kassiers
4. Revisorenbericht zur Rechnung 2015
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
6. Mitgliederbeitrag für 2017
7. Junioren- und Damen-Förderungspreise, Junioren- Nationalmannschaft
8. Jahresvoranschlag für 2017
9. Herbstausflug 2016, 15.September, auf dem Rhein ab Schaffhausen
10. Nächste ausserordentliche VSV-Reise, 10.-12- Sept. 2016, Hahnweide
11. Segelflug-Chronik
12. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder
13. Gesamtwahlen
14. Verschiedenes und Mitteilungen

Begrüssung

Der Präsident, Manfred Küng (MRK), heisst die 50 Anwesenden der 44. Generalversammlung der Segelflug-Veteranen hier auf dem Flugplatz Dübendorf im Air Force Center Ju-Air/Flieger und Flab Museum herzlich willkommen. Er freut sich umsomehr, als die Zukunft des geschichtsträchtigen Flugplatzes nun mehr gesichert erscheint und es das erste Mal ist, dass unsere Vereinigung zu ihrer GV hier zusammen kommt.

Der Flpl Dübendorf besteht schon seit 1910 und gilt als die Wiege der Schweizer Luftfahrt und, zusammen mit dem Berner Beudenfeld, auch der Schweizer Militäraviatik. Dübendorf war vor dem 2. Weltkrieg Home Base der Swissair und bis vor wenigen Jahren noch ein wichtiger Stützpunkt der Luftwaffe. Wir werden im Verlaufe des Tages noch mehr darüber erfahren

Speziell begrüsst er sodann die **Gäste:**

Ueli Aeschlimann, Präsident der Motorflug-Veteranen
Louis Hammer, Vorstand der MFV und VSV-Mitglied
Peter Thut, Vorstand der MFV und Museumsführer
Christophe Petitpierre zuständig für Segelflug im ZS
sowie **unseren Gastgeber:**

Kurt Waldmeier, CEO Air Force Center, Ju-Air/Flieger und Flab
Museum

Wir haben rund 20 Entschuldigungen erhalten, die nicht namentlich aufgeführt werden, aber alle ihre besten Grüsse senden. Erwähnt werden aber

Thomas Hurter	Zentralpräsident AeCS
Marc Inäbnit	Präsident Segelflug-Verband der Schweiz
Jürg Fischer	Präsident Modellflug-Veteranen
Yves Burkhardt	ZS AeCS

Bevor MRK das Wort an Kurt Waldmeier, CEO des Air Force Centers erteilt, dankt er den Sponsoren für ihre Spenden, die die Kasse unserer Vereinigung für den Apéro weniger belasten werden.

Kurt Waldmeier dankt für das Wort und begrüsst uns. Die Zukunft des Flpl ist gesichert. Er gibt einen historischen Überblick seit 1978 und schildert die Entstehung der Ju-Air sowie des Flieger und Flab Museums. Alle Motoren der Ju-Air sind auf Autobenzin umgestellt. Er schildert diverse Events, die mit den 4 Ju's durchgeführt wurden und gibt einen kleinen Ausblick auf die Zukunft des Flpl Dübendorf.

MRK dankt für die Ausführungen. Wir wünschen dem Flieger Flab Museum und dem Flpl Dübendorf noch weiterhin viel Erfolg und hoffen auch, dass uns die Ju-Air noch lange erhalten bleibt.

Damit beginnt der offizielle Teil der GV, und es werden H.P. Baumann sowie Jürg Ruckstuhl als Stimmzähler bestimmt.

1. Protokoll der 43.GV vom 27. Mai 2015 in Buttwil

Das Protokoll war bereits auf der Web-Site publiziert worden. Die Versammelten verzichten auf das Vorlesen des Protokolls. Dieses wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht und Kommentare des Präsidenten

Der Jahresbericht war allen Mitgliedern bereits zugestellt worden und ist ebenfalls auf der Website zu finden. Er wird deshalb nicht vorgelesen. Der Präsident ruft jedoch nochmals bestimmte **Ereignisse** in Erinnerung

- die GV mit 57 Mitgliedern auf dem Flpl Buttwil, mit dem traditionellen Apéro und Mittagessen. Ungleich der letzten 3 Jahre, konnten die Teilnehmer dieses Mal dank besserem Wetter auch dem Flugbetrieb der SM beiwohnen und wurden ausserdem noch durch die eindrücklichen Vorführungen der Patrouille Suisse belohnt.
- Auch am Herbstausflug mit Schiff und Zahnradbahn von Luzern zur Rigi-Staffelhöhe und auf gleichem Weg zurück war die Teilnehmerzahl mit 131 Personen gut. Regen und Nebel taten der guten Stimmung keinen Abbruch.

Mitgliederbestand: Leider haben uns seit der letzten GV 20 Mitglieder für immer verlassen. Die Anwesenden erheben sich zu ihrem Gedenken.

In Ergänzung zum Jahresbericht sind noch die Kameraden Jean-Claude Crottaz, Jean-Marc Debétaz, Klaus Müller und Franz Scherrer anzufügen.

Neu: Die „in memorian Liste“ in der Web-Site, unter Archiv wird einmal pro Jahr aufdatiert und enthält die Namen aller verstorbenen Mitglieder

Wir haben auch 3 Austritte. Leider gibt es immer wieder Austritte, die Gründe dazu sind verschieden. Wir müssen damit leben, aber es ist schade.

Aber es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Seit der letzten GV sind 11 Neueintritte zu verzeichnen. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen. Der Mitgliederbestand ist heute bei 587. Damit sind wir wieder unter die Wunschzahl von mindestens 600 gefallen. Mitgliederwerbung tut Not. Das betrifft uns alle. Redet mit den Kameraden, die noch nicht dabei sind. Es ist auch eine Frage der Solidarität unter Segelfliegern. Wir brauchen eine breite Mitgliederbasis, wenn wir den Nachwuchs wirksam unterstützen wollen.

Also bedient Euch der Beitrittsformulare auf dem Tisch und bringt Neumitglieder.

Unsere Website funktioniert gut und steht allen Mitgliedern offen. Wir sind in der Web-Site des SFVS integriert. Klick auf „Veteranen“ oben rechts und man kommt direkt in die News der Veteranen und findet die verschiedenen Rubriken.

Mehr Beiträge aus Mitgliederkreisen wären willkommen. Wendet Euch für Publikationen an Peter Diggelmann oder an den Präsidenten.

Vorstand: Der Vorstand hat sich im letzten Jahr zu 2 Sitzungen getroffen. Im weiteren hat er in Vertretung des VSV an diversen Anlässen in unterschiedlicher Zusammensetzung teilgenommen.

Ausblick Zum eher schwierigen Umfeld des Segelfluges gibt es nichts Neues zu berichten. Die Einschränkungen im Luftraum bleiben ein Dauerbrenner. Aber Luftraumverletzungen dürfen nicht mehr vorkommen. Sie schaden auch dem guten Ruf der Segelflieger.

Ab 2018 müssen alle Funkgeräte auf 8,33 Hz Kanalabstand umgerüstet sein. Transponderpflicht wird wohl früher oder später auch im Segelflug noch kommen und ist zum Teil je nach Region schon realisiert. Das alles macht den Segelflug komplexer und noch teurer. Die von der EGU und der EASA begonnene Überarbeitung zur Vereinfachung der Regulierungen im Segelflug braucht noch Zeit. Wir sind gespannt.

Präsident: Vor einem Jahr, nach 10 Jahren Präsidentschaft, hat MRK mitgeteilt, dass er als Präsident zurücktreten möchte. Es ist Zeit, einem Jüngeren Platz zu machen, aber bisher hat sich niemand für die Nachfolge gemeldet. Er macht noch ein Jahr weiter, aber an der nächsten GV wird es das „bekannte zusätzliche Jahr zu viel“ nicht mehr geben. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger geht weiter.

Es werden keine Ergänzungen verlangt. Der Jahresbericht und die Erläuterungen des Präsidenten werden mit Applaus genehmigt.

3. Jahresrechnung 2013, Bericht des Kassiers

Werner Locher erläutert sodann die Jahreszahlen (Anhang 1). Der Herbstausflug hat eine, gegenüber dem Budget, grössere Abweichung ergeben, ebenso der Beitrag an die Teilnehmer der Junioren, wegen der Zusatzunterstützung für die Teilnahme an der WM in Australien. Er vergleicht die übrigen Zahlen mit dem Budget und hält fest, dass sich 2016 im budgetierten Rahmen bewegen sollte.

4. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2015

Die Revisoren haben die Rechnung und die Bankauszüge geprüft und für gut befunden. Der Revisor Peter Frei kommentiert den Bericht kurz, da dieser am Beamer ersichtlich ist. Der Bericht beantragt die Genehmigung und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. (Anhang 2)

5. Entlastung des Kassiers und Vorstandes für 2015

Die Entlastung erfolgt einstimmig und mit Applaus.

6. Mitgliederbeitrag 2017

Die Versammlung bestätigt im Rahmen von Traktandum 7 oppositionslos, den Mitgliederbeitrag von CHF 30.- unverändert beizubehalten.

7. Junioren- und Damen-Förderungspreise

Junioren-Förderungspreise 2015

Die Gewinner 2015 sind:

- | | | |
|-------------------|-----------|----------|
| 1. Tizian Steiger | SG Lägern | CHF 1500 |
| 2. David Leemann | GVV Bex | CHF 1250 |
| 3. Mike Hürlimann | SG Lägern | CHF 1000 |

Aufmunterungspreis: Sven Sprunger SG Winterthur CHF 500

Damenförderungspreis.

Bruna Lanfranchi SG Winterthur/VSSF CHF 1000

Vorschlag des Vorstands für 2016 ist, die Preise wie bisher unverändert zu belassen, also vier Barpreise von CHF 1500.-, 1250.-, 1000.- und 500 sowie 1000.- Damenpreis.

Neu: Wir überlegen uns im Vorstand, ob wir nicht einen Junioren-Förderungspreis für Segelkunstflug einführen sollten.

Es wird zu wenig über Kunstflug gesprochen. „Segelfliegen ist Streckenfliegen“ war seit Jahrzehnten die Devise. Aber es geht nicht nur um höher, weiter, schneller, das fliegerische Handwerk muss auch passen. Akro ist Präzisionsflug, gehört auch heute noch zum Segelflug und eine entsprechende Ausbildung trägt viel zur Sicherheit bei. Das wollen wir nicht vernachlässigen. Mit einem Preis (von vielleicht CHF 1000 alle 2 Jahre) könnte ein Ansporn für den Nachwuchs im Segelkunstflug geschaffen werden mit dem Motto „das eine tun und das andere nicht lassen“.

Die Idee wäre, ein Reglement analog den bestehenden Förderungspreisen zu schaffen. Wir haben deshalb mit der SAGA Verbindung aufgenommen, um vernünftige Kriterien festzulegen. Der Vorstand hofft, der nächsten GV entsprechende Vorschläge unterbreiten zu können.

Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Junioren-Nationalmannschaft

Wir sehen weiterhin CHF 500 pro Pilot vor. Bei 10 Piloten sind dies also CHF 5000.-. Es ist keine Abgabe nach dem Giesskannenprinzip. Es wird vorausgesetzt, dass ein Pilot an mindestens an 3 bis 4 Wettbewerben mitmacht, um in den vollen Genuss dieser Unterstützung zu kommen.

Die Vorschläge kommen mit dem Budget zur Abstimmung.

8. Jahresvoranschlag für 2017

Werner Locher orientiert über das Budget, das sich in normalem Rahmen bewegt

Das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Herbstausflug am Donnerstag, 15. Sept. 2016, Rhein ab Schaffhausen

MRK erwähnt, dass schon 14 Jahre vergangen sind, seit wir das letzte Mal auf dem Rhein oberhalb von Schaffhausen waren.. Er dankt Hansjörg Bopp und Werner Locher für die Organisation dieses Ausfluges. Hansjörg Bopp hat die Organisation federführend an die Hand genommen und kann etwas mehr dazu sagen.

Hansjörg Bopp orientiert über den Ausflug am 15. September 2016 auf dem Rhein ab Schaffhausen. Die Fahrt beginnt 1200 Uhr in Schaffhausen und dauert ca. 3-1/2 Stunden. Er rechnet mit einem Wasserstand, der eine Fahrt zulässt.

10. Nächste ausserordentliche VSV-Reise

5 Jahre nach der erfolgreichen Reise zu Schleicher und auf die Wasserkuppe organisieren wir wieder eine ausserordentliche Reise, diesmal zum Oldtimer Flieger-Treffen auf der Hahnweide und zu Schempp-Hirth in Kirchheim unter Teck.

Die Kosten für Reise, Hotel und Eintritte (ohne Essen) belaufen sich auf CHF 300-350 pro Person.

Programm: Samstag, 10. September vormittags Abfahrt mit Car ab Basel, Olten und Zürich-Flughafen: abends Fliegerfest auf der Hahnweide.

Sonntag 11. September ganzer Tag am Oldtimer Fliegertreffen auf der Hahnweide und abends gemeinsames Nachtessen in einem gemütlichen Restaurant.

Montag 12. September vormittags Besuch bei Schempp-Hirth, nachmittags Heimfahrt.

Bis jetzt haben sich über 30 Teilnehmer gemeldet. Es hat noch Plätze frei. Man kann sich bei MRK noch bis zum 10. Juni anmelden. Danach werden die unbelegten Hotelzimmer frei gegeben.

11. Segelflug-Chronik

Die Segelflug-Chronik gehört ins Bücherregal jedes Segelfliegers, denn ***Wer nicht weiss woher er kommt, weiss nicht wohin er geht!***. Dieses Sprichwort ist nicht von MRK, ist aber zutreffend für ein Geschichtsbuch wie die Segelflug-Chronik.

Gemäss MRK werden wir die Chronik weiterführen und jährliche Nachträge im Internet veröffentlichen. Die Nachträge 2013 und 2014 stehen schon drinn, ebenfalls ein Erratum.

Die Nachträge finden sich unter:

www.segelflug.ch

mit Klick auf „Veteranen“ oben rechts

dann auf „Segelflug-Chronik“

dann „CHRONIK Addendum“

respektive „CHRONIK Errata“

Dank guter Sponsoren konnten wir das Buch an alle Mitglieder gratis abgeben. Neumitglieder erhalten es noch solange Vorrat. Übrigens ein gutes Argument, um Neumitglieder zu werben. Das Buch ist repräsentativ für die Geschichte des Schweizer Segelflugs. Nicht nur die Veteranen, die noch einen grossen Teil der Geschichte selbst miterlebt haben, sondern alle Segelflieger sind angesprochen, auch Nichtflieger, die sich für die Geschichte der Aviatik interessieren. Das Buch ist reich illustriert, liest sich leicht und eignet sich auch als Geschenk. Man erfährt darin viel über den Segelflug. Als Segelflieger haben wir alle ein Interesse, dieses Wissen weiterzuverbreiten. Das schafft Goodwill.

Es gilt nun, den noch verbleibenden Stock von rund 500 Büchern (400d+100f) möglichst rasch zu verkaufen, solange das Buch noch aktuell ist

Wir haben einige Bücher da, eine gute Gelegenheit, ein Buch günstig zu erwerben. Heute gilt ein Aktionspreis von CJF 40.-.

Segelfluggruppen und Institutionen die Bücher verkaufen, erhalten eine Kommission.

Last, but not least WICHTIG: Die VSV Vereinskasse profitiert von jedem verkauften Buch

12. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

Louis Hammer meldet sich zu Wort und meint, dass wir aufgrund der budgetierten Defizite eine Beitragserhöhung ins Auge fassen sollten.

Werner Locher erwidert, dass wir Defizite noch einige Zeit verkraften können, da gemäss einem früheren Beschluss das Vermögen der VSV CHF 25'000.- nicht übersteigen sollte.

13. Gesamtwahlen

2016 ist ein Wahljahr. Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Um mit dem Präsidenten zu beginnen bestimmt MRK Hansjörg Schweizer zum Tagespräsidenten. Dieser führt mit launigen Worten die Wahl durch. Manfred Küng wird mit Akklamation als Präsident bestätigt.

Bevor wir wie üblich den Vorstand in globo wählen, schlagen *wir Pesche Gerber* als neues Vorstandsmitglied vor. Pesche tritt die Nachfolge von Noldi Ming an, der im Dezember 2015 leider verstorben ist.

Pesche war an der Frühjahrssitzung des Vorstandes dabei und hat sich gut eingelebt. MRK stellt Pesche kurz vor, der eine reiche fliegerische Erfahrung mitbringt und auch beruflich mit der Fliegerei zu tun hatte.

Pesche wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt und nimmt die Wahl an.

Die anderen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Die Kontrollstelle mit Max Morf
Peter Frei
Robert Beck als Ersatz

wird einstimmig wiedergewählt.

14. Verschiedenes und Mitteilungen

Peter frei regt an, die Adressliste inskünftig elektronisch zu versenden um Papier und Portokosten zu sparen. MRK nimmt die Anregung entgegen, gibt aber zu bedenken, dass noch einige, insbesondere ältere, Mitglieder über keine Mailadresse verfügen. Wir werden die Sache weiter verfolgen.

Unser Mitglied Adolf Flüeli wird uns noch etwas zum Projekt „Flugplatz Dübendorf als Weltkulturerbe der UNESCO“ sagen. Ob es soweit kommen wird, steht noch offen. Es gibt Kontroversen. Aber wir sind schon froh, dass der Flugplatz erhalten bleibt.

Adolf Flüeli orientiert über die Entstehung des Flpl Dübendorf und gibt einen Überblick über dessen Entwicklung. Er orientiert mit Hilfe einer reichhaltigen Präsentation über das Projekt „UNESCO Weltkulturerbe Flpl Dübendorf“.

Die Kernzone (alle alten Randbauten) soll erhalten bleiben. Er hat beim Bundesamt für Kultur (BAK) die entsprechende Eingabe gemacht.

MRK dankt Adolf Flueli für seine Ausführungen und meint, sollte Dübendorf zum Weltkulturerbe ernannt werden, würde das zu einer zusätzlichen Absicherung gegen eine allfällige spätere Schliessung führen.

Das Wort wird nicht mehr gewünscht. MRK dankt noch Werner Locher für die Regie am Beamer und Hansjörg Bopp für das Erstellen des Protokolls.

MRK dankt **den 49** Teilnehmern für das Mitmachen und schliesst die Versammlung um 1245.

Der Aktuar

Hansjörg Bopp

Anhang 1

JAHRESRECHNUNG 2015

ERFOLGSRECHNUNG

AUFWAND	BUDGET		Rechnung
	Fr.	T	2014
	Fr.	Fr.	Fr.
Büro- und Verwaltungskosten	960.60	1'000	821.80
Tel., Porti, Bank- und PC-Gebühren	852.32	800	952.89
Generalversammlung	508.40	400	237.50
Beitrag an Herbstausflug	5'194.70	3'000	5'179.90
Allgemeine Spesen/Abschreibungen/Vorstand	1'250.80	1'600	1'684.46
Geschenke an Jungpiloten/Unterstützung SJNM	13'245.00	10'150	10'583.00
sonstige Geschenke	0.00	200	0.00
Chronik	0.00	0	11'874.95
Gewinn	0.00	0	
Total	22'011.82	17'150	31'334.50

ERTRAG

Zinserträge	72.15	300	148.00
436 Mitgliederbeiträge	13'080.00	13'500	14'040.00
Spenden	4'312.00	3'200	4'193.00
Chronik	1'646.00	0	11'668.24
Verlust	2'901.67	150	1'285.26
Total	22'011.82	17'150	31'334.50

BILANZ

AKTIVEN

Kasse	0.00	0.00
Postcheckkonto 60-10946-1	1'299.24	1'772.31
Valiant Bank Bern	38'332.26	40'781.66
Postcheckkonto 92-688014-9 Deposito	18'565.90	18'545.10
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Wertschriften	2.00	2.00
Total	58'199.40	61'101.07

PASSIVEN

Vorauszahlungen einzelner Mitglieder	0.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2014	61'101.07	
<i>abzüglich Verlust per 2015</i>	2'901.67	58'199.40
Total Vermögen per 31. Dezember 2015		58'199.40

Hittnau, 8.01.2016/lo

Anhang 2

An die Jahresversammlung VSV 2016

Revisorenbericht 2015

Geschätzte Mitglieder,

Statutengemäss haben wir die Vereinsrechnung des Jahres 2015 stichprobenweise geprüft und dabei festgestellt, dass die vorgenommenen Buchungen mit den vorhandenen Belegen übereinstimmen.

Die Buchhaltung ist sauber und übersichtlich geführt.

Die Saldi von Bank und Postcheckkonto stimmen mit den jeweiligen Auszügen überein.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei Einnahmen von Fr. 19'110.15 und Ausgaben von Fr. 22'011.82 mit einem Verlust von Fr. 2'901.67 ab.

Das Vereinsvermögen vermindert sich deshalb um diesen Betrag und beträgt per 31.12.2015 Fr. 58'199.40.

Die unterzeichneten Revisoren beantragen der Jahresversammlung, die Erfolgsrechnung für das Jahr 2015 und die Bilanz per 31.12.2015 zu genehmigen und dem Kassier Werner Locher sowie dem Vorstand für ihre Arbeit Entlastung zu erteilen.

Hittnau, 10. Februar 2016

Die Revisoren: Max Morf

 Peter Frei